

Wichtige Schritte der Literaturrecherche (Triesdorf)

In diesem Dokument haben wir für Sie zusammengestellt, wie Sie an eine Literaturrecherche zu einem bestimmten Thema am besten herangehen. Sollten Sie weitergehende Hilfestellungen benötigen, können Sie auch gerne einen Termin für eine individuelle Einführung in die Literaturrecherche mit uns vereinbaren.

1. Wie kann ich mein Thema genau eingrenzen, welche Suchbegriffe kann ich finden?

Bevor Sie mit Ihrer Recherche beginnen, sollten Sie sich eine möglichst vollständige Liste mit Suchbegriffen zu Ihrem Thema zusammenstellen.

- **Eindeutige Suchbegriffe:** suchen Sie nach möglichst spezifischen Begriffen, allgemeine Begriffe wie z.B. "Landwirtschaft" oder "Geschichte" sollten Sie vermeiden.
- **Ober- und Unterbegriffe:** bei zu vielen oder zu wenigen Treffern empfiehlt sich eine Suche mit den über- oder untergeordneten Begriffen.
- **Synonyme:** beziehen Sie auch Synonyme in Ihre Suche ein, das können z.B. wissenschaftliche Tier- oder Pflanzennamen oder sonstige Fachbegriffe sein.
- **Englische Suchbegriffe:** in vielen Literaturdatenbanken wird Englisch als Rechervesprache verwendet. Das heißt nicht, dass Sie darin nur englischsprachige Dokumente finden, sondern nur, dass Sie mit englischen Suchbegriffen arbeiten müssen.

2. Welche Literaturarten suche ich?

Unterschiedliche Literaturarten werden in unterschiedlichen Rechercheinstrumenten (Bibliothekskataloge, Literaturdatenbanken usw.) zu finden sein. Deshalb sollte man sich schon vor Beginn der Recherche überlegen, nach welchen Dokumenten gesucht werden soll.

- **Bücher:** vorwiegend in Bibliothekskatalogen und Buchhandelsverzeichnissen
- **Abschlussarbeiten:** vorwiegend in Bibliothekskatalogen
- **Zeitschriften:** in Bibliothekskatalogen und Literatur-Datenbanken
- **Aufsätze (Zeitschriften-Artikel, Buchkapitel, Print oder online):** in Literatur-Datenbanken
- **Internet-Quellen:** über Suchmaschinen
- **E-Books:** in Bibliothekskatalogen und auf E-Medien-Plattformen
- **E-Journals:** in Bibliothekskatalogen, auf E-Medien-Plattformen und in der Elektronischen Zeitschriften-Bibliothek (EZB)

3. In welchen Recherche-Instrumenten kann ich suchen?

Die Bibliothek bietet über das Internet die verschiedensten Recherche-Instrumente an. Für jedes Themengebiet und jede Literaturart gibt es verschiedene Sucheinstiege.

- **OPAC (Bibliothekskatalog) mit BVB (Bibliotheksverbund Bayern):** hier sollten Sie suchen, wenn Sie vorwiegend nach **Büchern und Zeitschriften** suchen wollen, die an der HSWT vorhanden sind, und/oder Literatur über die **Fernleihe** bestellen wollen. Eine Suche nach einzelnen **Buchkapiteln oder Zeitschriftenaufsätzen ist hier nicht möglich!** Das heißt, dass Sie, wenn Sie einen Zeitschriftenaufsatz suchen, nach der Zeitschrift suchen müssen und nicht nach dem Titel oder dem Verfasser des Aufsatzes.
- **EZB (Elektronische Zeitschriftenbibliothek):** hier können Sie überprüfen, ob eine von Ihnen gesuchte Zeitschrift auch als Online-Ausgabe zugänglich ist (das macht dann evtl. eine Fernleih-Bestellung überflüssig).
- **Suchmaschinen im Internet:** als erster Sucheinstieg zu einem Thema durchaus geeignet, man erhält jedoch teilweise unübersichtliche und ungenaue Treffermengen.
- **E-Medien-Plattformen (z. B. Springer, Elsevier):** alle unsere E-Medien sind zwar auch über den OPAC recherchierbar, auf den E-Medien-Plattformen direkt können Sie die E-Journals und E-Books auch inhaltlich durchsuchen und z.B. die Aufsätze und Buchkapitel finden.

4. Welche Datenbanken und Informationsquellen sind für mein Thema relevant?

In unserem Bibliothekskatalog (OPAC), der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) und den E-Medien-Plattformen können Sie zu jedem Themengebiet recherchieren. Die Literatur-Datenbanken verzeichnen dagegen immer nur ein relativ eng begrenztes Themengebiet. Am sinnvollsten ist es, sich über das **Datenbank-Informationssystem (DBIS)** einen Überblick zu verschaffen. Hier sind alle von unserer Bibliothek angebotenen Datenbanken nach Themengebieten aufgeführt. Mit einem Klick auf die jeweilige Datenbank erhält man Informationen darüber, mit welchem Themengebiet genau sich die Datenbank beschäftigt. Die empfehlenswertesten Informationsquellen für die beiden Triesdorfer Fakultäten sind:

- **Literaturdatenbanken:**
 - AGRIS (Land- und Forstwirtschaft)
 - Biological Abstracts (Biologie)
 - Environment complete (Umwelt)
 - Wildlife and Ecology Studies Worldwide (Biologie, Ökologie)
 - Food Science Source (Lebensmittel)
 - INSPEC (Technik)
 - WTI-Datenbanken (Technik)
- **Virtuelle Fachbibliotheken:**
 - ViFa Chemie (<http://www.chemistryviews.org>)
 - ViFa Biologie (<http://www.vifabio.de>)
 - ViFa Ernährung, Umwelt und Agrar und ViFa Medizin (<http://www.livivo.de>)

- **Wissenschaftliche Suchmaschinen:**
 - Base (Bielefeld Academic Search Engine)
 - Wolframalpha
 - Google scholar

5. Wie suche ich richtig?

Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, Ihre Treffermengen zu optimieren.

- **Deutsche/englische Suchbegriffe:** im OPAC können Sie gerne mit deutschen Suchbegriffen recherchieren, aber in den meisten Literatur-Datenbanken sollten Sie auch mit den englischen Entsprechungen suchen. Am besten stellen Sie sich vor Ihrer Suche eine entsprechende Wortliste (siehe unter 1.) zusammen.
- **Trunkierung (Worterweiterung):** der * ersetzt in nahezu allen Rechercheinstrumenten (von der Suchmaschine über den OPAC bis zur Literatur-Datenbank) kein bis unendlich viele Zeichen. Man sollte also das gesuchte Wort einfach an der richtigen Stelle abschneiden, um möglichst alle Varianten finden zu können. Z.B. *biotechnolog* * findet Begriffe wie „Biotechnologie“, „biotechnology“, „Biotechnologie-Unternehmen“, „biotechnologisch“ usw. Besonders geeignet ist dieses Verfahren für Adjektiv- und Substantiventsprechungen bzw. Singular- und Pluralformen desselben Wortstamms.
- **Feststehende Begriffe:** sollte man am besten in **Anführungszeichen** setzen. Besonders häufig braucht man dies bei der Suche nach Namen und englischen Komposita (werden ohne Bindestriche geschrieben), weil dann nicht die beiden neben einander stehenden Begriffe einzeln gesucht werden, sondern als fest zusammengehöriger Begriff. Z.B. „*martin mustermann*“ oder „*landscape architecture*“.
- **Suche erweitern (Oberbegriffe):** sollten Sie keine oder zu wenige Treffer erhalten, kann es daran liegen, dass Sie Ihre Suchbegriffe zu spezifisch gewählt haben. Versuchen Sie es einfach mit dem nächsthöheren Oberbegriff noch einmal.
- **Suche einschränken (speziellere Begriffe, Sprache, Aktualität):** sollten Sie dagegen zu wenige Treffer erhalten, versuchen Sie, Ihre Suche einzugrenzen. In den meisten Literatur-Datenbanken geht das sehr komfortabel mit der Sprache (z.B. nur deutsche und englische Treffer) oder der Aktualität (z.B. nur Treffer aus den letzten beiden Jahren). Vielleicht sind Ihnen die Treffer aber auch zu ungenau, dann sollten Sie versuchen, noch spezifischere Suchbegriffe zu finden (z.B. wissenschaftliche statt gebräuchliche Bezeichnungen).
- **Bei passenden Treffern mit den angegebenen Schlagwörtern und ggf. dem Verfasser weitersuchen (Schneeballsystem):** sobald Sie einen Treffer gefunden haben, der genau zu Ihrem Thema passt, sollten Sie sich die Angaben zu diesem Titel näher anschauen. Klicken Sie den **Verfasser** des Aufsatzes an, erscheinen

automatisch alle Werke, die dieser verfasst hat. Vielleicht hat er sich mit selben Thema noch in anderen Aufsätzen beschäftigt. Eine weitere gute Quelle sind die **Schlagwörter** (Stichwörter, Deskriptoren, controlled terms...), mit denen der Treffer sachlich eingeordnet sind. Auch diese sollten Sie sich näher anschauen und ggf. damit noch weiter suchen, evtl. könnten Sie damit auch Ihre Liste der Suchbegriffe erweitern.

Dasselbe gilt für das **Literaturverzeichnis** eines passenden Treffers: hier können Sie ggf. weitere Literaturangaben finden, die für Sie interessant sind.

Im OPAC werden unter „Andere Benutzer fanden auch interessant“ in der Vollanzeige ähnliche Medien verlinkt, die Sie auch interessieren könnten (**bibtip**).

- **Liste der Suchbegriffe pflegen:** die (unter 1.) erstellte Liste der Suchbegriffe sollten Sie während Ihrer Recherche laufend weiterentwickeln. Setzen Sie neu gefundene Fachbegriffe, Schlagwörter oder Übersetzungen auf die Liste und kombinieren Sie Ihre bisherigen Suchbegriffe neu. Evtl. stoßen Sie dadurch auf weitere relevante Treffer.

6. Wie kann ich meine Ergebnisse verwalten?

- **Eigenes Konto bei Datenbankanbietern:** bei den großen Datenbankanbietern (OVID, EBSCO), die viele der relevanten Datenbanken unter einer Oberfläche vereinen, empfiehlt es sich, ein eigenes Konto anzulegen. Melden Sie sich einmal kostenlos an, dann können Sie bei erneutem Einloggen immer wieder auf Ihre Suchhistorie und Ihre schon gefundenen Treffer zugreifen, ohne den Überblick zu verlieren.
- **Merkliste:** in vielen Katalogen und Literatur-Datenbanken gibt es eine Merklisten-Funktion (ähnlich einem Warenkorb bei Online-Shops). Auf Treffer auf der Merkliste können Sie während einer Recherche-Sitzung erneut zugreifen, sie wird allerdings nach dem Ausloggen geleert.
- **Speichern:** selbstverständlich können Sie sich Ihre Ergebnisse (meist auch in unterschiedlichen Formaten) auf ein Laufwerk Ihres Rechners oder auf einen USB-Stick speichern.
- **Drucken:** das Drucken von Ergebnislisten ist an allen Computern auf dem Campus möglich (gegen Belastung Ihres Druckkontos).
- **Feld „Quelle“ („source“):** sollten Sie Ihre Treffer aus welchen Gründen auch immer einmal nicht speichern oder ausdrucken können, sollten Sie sich auf jeden Fall den **Titel und Verfasser des Aufsatzes sowie das Feld „Quelle“ oder „source“** der passenden Treffer notieren. Dort finden Sie bei Aufsätzen die für die Bestellung wichtigen Angaben wie: Titel der Zeitschrift, Band, Jahr, Heft und Seitenzählung. Diese Angaben benötigen Sie auch für das Literaturverzeichnis, sollten Sie eine wissenschaftliche Arbeit erstellen.

- **Citavi:** mit Hilfe des **Literaturverwaltungsprogrammes** Citavi können Sie Ihre Ergebnisse optimal verwalten, sich Aufgaben für Ihre wissenschaftliche Arbeit hinterlegen und Ihr komplettes **Literaturverzeichnis automatisch erstellen** lassen. Sie können über den Schnelleinstiegslink im rechten oberen Bereich unserer Homepage darauf zugreifen.

7. Wie kann ich auch von zu Hause aus recherchieren?

Alle unsere Angebote können Sie auf dem Campus in Weihenstephan und Triesdorf frei nutzen. Auch für die Nutzung unseres OPAC von zu Hause aus sind keine besonderen Einstellungen vorzunehmen, Sie können einfach im Internet darauf zugreifen. Sollten Sie allerdings unser Angebot an Literatur-Datenbanken (mit Ausnahme von Beck online, diese Datenbank ist nur am Campus nutzbar) und E-Medien (auch den Zugriff darauf über unseren OPAC) nutzen wollen, müssen vorher folgende Schritte unternommen werden:


- **VPN-Client einrichten**
- **Browsereinstellungen anpassen**

Anleitungen für die beiden erstgenannten Voraussetzungen sind auf unserer Seite „Recherche“ verlinkt.

8. Wie komme ich an die gewünschte Literatur?

In unserem OPAC finden Sie selbstverständlich zu jedem Medium eine Signatur, mit deren Hilfe Sie das Medium am Standort finden können, oder bei elektronischen Angeboten einen Link zum Volltext.

Literatur-Datenbanken weisen hingegen nur die Existenz eines Titels nach, aber nicht dessen Standort. Sie haben folgende Möglichkeiten, an die gewünschte Literatur zu kommen:

- **SFX-Funktion in vielen Literatur-Datenbanken:** wo immer Sie dieses Zeichen  sehen, klicken Sie einfach darauf, dadurch wird eine Verfügbarkeitsrecherche angestoßen, die ausgehend von Ihrem Standort, die passenden Suchinstrumente nach dem gewünschten Titel durchsucht (OPAC, Fernleihe, Volltext-Angebote...)
- **Vor Ort ausleihbar oder kopierbar:** sollte keine SFX-Funktion zur Verfügung stehen, notieren Sie sich das **Feld „Quelle“ oder „source“** (s. unter 6.), und recherchieren Sie selbst in unserem OPAC, ob Sie den Titel direkt ausleihen oder kopieren können.
- **Fernleihe:** sollte der Titel nicht vor Ort vorhanden sein, können Sie die meisten Medien auch in unserem OPAC über Fernleihe bestellen. Die Ausleihe von **Büchern über die Fernleihe ist generell kostenlos, Aufsätze werden als Papierkopien geliefert und sind kostenpflichtig.** Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage unter „Fernleihe“.
- **Elektronische Angebote (E-Journals und E-Books):** wo immer es möglich ist, sollten Sie elektronische Angebote nutzen. Wenn wir einen Titel lizenziert haben, erhalten Sie entweder über den OPAC oder über die E-Medien-Plattformen einen **Link zum Volltext**, der

Ihnen dann meist als PDF-Datei direkt kostenlos auf Ihren Rechner geliefert wird.

- **Internetquellen:** viele Aufsätze können Sie auch in Suchmaschinen finden, diverse Autoren stellen Ihre Werke kostenlos im Internet einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.